

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Gewerbezahlung vom 5. Juni 1882 [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-220805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220805)

(Fortsetzung von Seite 161.)

Die Personen zerfallen in Geschäftsleiter (thätige Unternehmer, Inhaber, Meister, leitende Direktoren, Vertreter etc.), in höheres, d. h. wissenschaftlich, technisch und kaufmännisch gebildete, Verwaltungs- und Aufsichts-, sowie Rechnungs- und Bureaupersonal und in andere Hilfspersonen (Gehilfen, Arbeiter).

Die Personenzahl wurde für die Gehilfen- etc. Betriebe sowohl nach dem Stande des Zählungstages als nach dem Jahresdurchschnitt angegeben. Für einige Verhältnisse (Betriebsklassen nach der Zahl der Gehilfen, Besitzverhältnisse etc.) ist die Bearbeitung lediglich nach den Durchschnittsangaben erfolgt; mithin ist nur für diese eine allgemeine Darstellung der Personen möglich.

Nach diesen Erläuterungen, welche zum Verständniß der Tabellen notwendig oder nützlich erschienen, gehen wir dazu über, die hauptsächlichsten Zahlen der Gewerbestatistik von 1882 und zwar unter theilweisen Vergleichen mit denjenigen der Gewerbestatistik von 1875 und mit denjenigen der Berufsstatistik aufzuführen. Von den Personen der Berufsstatistik kommen für eine Vergleichung nur die erwerbsthätigen in Betracht.

Nach der Erhebung von 1882 gab es 129 311 Betriebe, in denen im Ganzen am 5. Juni 1882 248 520, im Jahresdurchschnitt 241 790 Personen beschäftigt waren. Von den Betrieben waren 102 293 Haupt- und 27 018 Nebenbetriebe, 85 452 Alleinbetriebe (ohne Triebwerk) und 43 859 Gehilfen-, Mitinhaber- und Triebwerkbetriebe, 126 281 Klein- und 3 030 Großbetriebe. Von den Personen waren 187 663 männlich (im Durchschnitt 181 806) und 60 857 weiblich (im Durchschnitt 59 984); 98 394 Geschäftsinhaber und -leiter (im Durchschnitt 98 398) und 150 126 Hilfspersonen aller Art (im Durchschnitt 143 392).

Eine Reihe näherer Zahlen in Betreff der Zusammensetzung der Betriebe und der zugehörigen Personen ist der folgenden vergleichenden Uebersicht zu entnehmen:

Es wurden gezählt

	am 5. Juni 1882 mit beschäftigten Personen			am 1. Dez. 1875 mit beschäftigten Personen	
	Betriebe	im Jahres- durchschnitt	am 5. Juni 1882	Betriebe	am 1. Dez. 1875
Gewerbebetriebe im Ganzen	129 311	241 790	248 520	115 924	237 001
davon waren Hauptbetriebe	102 293	241 790	248 520	105 221	237 001
Nebenbetriebe	27 018	—	—	10 703	—
davon Alleinbetriebe ohne Triebwerk	85 452	62 305	62 305	71 293 *)	66 172
und zwar Hauptbetriebe	62 305	62 305	62 305	65 942	66 172
Nebenbetriebe	23 147	—	—	5 351	—
Gehilfen-, Mitinhaber- und Triebwerkbetriebe	43 859	179 485	186 215	44 631	170 829
und zwar Hauptbetriebe	39 988	179 485	186 215	39 279	170 829
Nebenbetriebe	3 871	—	—	5 352	—
ferner					
von den Hauptbetrieben				618 **)	622
ohne Gehilfen	1 252	1 518	—	35 920	91 451
mit 1 bis 5 Gehilfen	35 706	87 471	—	2 741	78 756
mit 6 u. mehr "	3 030	90 496	—	—	—
ferner im Betrieb einzelner Personen	37 547	124 339	—	—	—
mehrerer Gesellschafter	2 123	43 427	—	—	—
wirthsch. Gesellschaften	198	8 200	—	—	—
der Gemeinden etc.	51	491	—	—	—
des Staats und Reichs	69	3 028	—	—	—
Von den Betrieben waren ferner					
Kleinbetriebe	126 281	151 294	158 024	113 183	158 245
davon Hauptbetriebe	99 263	151 294	158 024	102 480	158 245
Nebenbetriebe	27 018	—	—	10 703	—
Großbetriebe	3 030	90 496	—	2 741	78 756
Von den Großbetrieben hatten					
6—10 Gehilfen	1 175	9 412	—	1 105	—
11—50 "	1 440	30 233	—	1 304	—
51—200 "	361	31 473	—	293	—
201—1000 "	52	17 235	—	37	—
1001 u. mehr "	2	2 143	—	2	—

*) einschl. Mitinhaberbetriebe ohne Gehilfen.

**) nur Triebwerkbetriebe ohne Gehilfen.

	am 5. Juni 1882		am 1. Dezember 1875	
	mit beschäftigten Personen im Jahresdurchschnitt		mit beschäftigten Personen am 1. Dez. 1875	
Von den Hauptbetrieben verwendeten Triebkraft	4 036	53 006	3 835	—
davon hatten keine Gehilfen	476	489	} 3 078	—
1 bis 5 „	2 708	6 531		
6 u. mehr „	852	45 986		
benutzten			757	—
stehende				
Triebwerke				
Wind	3 227	31 062		
Dampf	769	36 130		
Gas- oder Heißluft	156	1 990		
Dampfkessel, ohne Kraftübertragung	66	1 103		
Lokomobilen	50	1 616		
Dampfschiffe	7	261		
Für fremde Rechnung (in Hausindustrie) arbeiteten				
Betriebe	3 742	4 525		
nämlich Hauptbetriebe	3 241	4 525		
Nebenbetriebe	501	—		
und Kleinbetriebe	3 241	2 755		
Gehilfen ^{*)} u. Betriebe	501	1 770		

Dem Geschlecht nach waren von den gewerbsthätigen Personen:

	im Jahresdurchschnitt 1882		am 5. Juni 1882		am 1. Dezemb. 1875	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
in den Hauptbetrieben überhaupt	181 806	59 984	187 663	60 857	187 079	49 922
„ „ Alleinbetrieben (ohne Triebwerk)	43 887	18 418	43 887	18 418	53 878	12 294
„ „ Mitinhaber-, Gehilfen- u. c. Betrieben	137 919	41 566	143 776	42 439	133 201	37 628
„ „ Kleinbetrieben	119 769	31 525	125 626	32 398	133 732	24 513
„ „ Großbetrieben	62 037	28 459	—	—	53 347	25 409
„ „ Betrieben für fremde Rechnung	2 110	2 409	2 119	2 406	—	—

Im J. 1882 wurden von 439 Hauptbetrieben 6 688 Hausindustrielle und 301 Gefangene, im J. 1875 von einer nicht ermittelten Anzahl Großbetriebe 7 806 Personen in Hausindustrie beschäftigt.

Von den 62 305 Alleinbetreibenden (ohne Triebwerk) waren 43 887 Männer und 18 418 Frauen. In den Gehilfen-, Mitinhaber- und Triebwerkbetrieben waren:

	im Jahresdurchschnitt 1882		am 5. Juni 1882		am 1. Dezember 1875	
Geschäftsleiter	36 093		36 089		36 833	
höheres Verwaltungspersonal	6 653		6 765		3 330*)	
sonstiges Hilfspersonal	136 739		143 361		130 666	
davon	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Geschäftsleiter	33 047	3 046	33 043	3 046	33 641	3 192
höheres Verwaltungspersonal	6 517	136	6 629	136	3 258*)	72*)
sonstiges Hilfspersonal	98 355	38 384	104 104	39 257	96 302	34 364

Im Ganzen gab es (einschl. die Alleinbetreibenden)

Geschäftsleiter	98 398		98 394		103 005	
Gehilfen	143 392		150 126		133 996	
davon	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Geschäftsleiter	76 934	21 464	76 930	21 464	87 519	15 486
Gehilfen	104 872	38 520	110 733	39 398	99 560	34 436

Die letzteren Zahlen lassen sich mit den Zahlen der Erwerbsthätigkeit der betreffenden Berufsarten vergleichen:

Gewerbe	am 5. Juni 1882			Beruf	am 5. Juni 1892		
	männlich	weiblich	insgesamt		selbständige Erwerbsthätige im Hauptberuf	Gehilfen	im Gewerbe nebensächlich thätige Dienstboten und Angehörige ohne Hauptberuf
Geschäftsleiter	76 930	21 464	98 394		77 356	22 546	99 902
Gehilfen	110 733	39 393	150 126		122 372	34 108	156 480
					247	2 655	2 902
im Ganzen	187 663	60 857	248 510	im Ganzen	199 975	59 309	259 284

*) nur in den Großbetrieben.

Die Abweichung der zwei letzten Zahlengruppen von einander erklärt sich hauptsächlich dadurch, daß die Zählung für die Gewerbe auf die zur Zeit der Zählung gewerbsthätigen Personen ging, während für den Beruf auch diejenigen Personen als erwerbsthätig anzugeben waren, welche vorübergehend wegen (Arbeitsmangel, Geschäftsstockung, Krankheit etc.) außer Thätigkeit sich befanden.

Die Zunahme der Gewerbetreibenden von 1875 bis 1882 (um 11,519) kann nur als der Bevölkerungszunahme und der Entwicklung der Gewerbe entsprechend erscheinen. Auffallend dagegen ist die große Vermehrung der Gewerbebetriebe, um 13 387. Diese Vermehrung trifft aber ausschließlich die Nebenbetriebe, welche ihre Zahl mehr als verdoppelt haben, während die Hauptbetriebe eine merkliche Abnahme (um 2928 oder 2,8 Proz.) aufweisen. Jene Zunahme kann nur als eine scheinbare aufgefaßt werden; dieselbe ist im Großen und Ganzen als das Ergebnis einer eingehenderen Erforschung der nebensächlich ausgeübten Erwerbsthätigkeit der einzelnen Einwohner zu erachten, gegen welches etwaige wirkliche Veränderungen in der Ausübung von Nebenberufen gänzlich zurücktreten. Auch die Verminderung der Hauptbetriebe kann nicht als eine wirkliche gelten; sie ist vielmehr in der Hauptsache als die Folge davon anzusehen, daß die Landwirtschaft bei der Verbindung mit anderen Erwerben in größerem Umfange als zuvor als Hauptbetrieb angegeben und angesehen worden ist. Daß in der That die Betriebe eher sich vermehrt haben, möchte daraus zu schließen sein, daß die Verminderung nur bei den Kleinbetrieben, bei den Gehilfenbetrieben aber eine Zunahme erscheint.

Zur weiteren Veranschaulichung der Bedeutung der wichtigsten Zahlen lassen wir einige zahlenmäßige Verhältnisse derselben unter einander, sowie zur Bevölkerungszahl folgen:

	1882	1875		1882	1875
ein Gewerbebetrieb kommt auf Einwohner	12,11	13,0	von den Betrieben überhaupt arbeiten auf		
" Hauptbetriebe " " " % aller	15,35	14,32	fremde Rechnung	2,89	—
" Nebenbetriebe machen aus " % aller			lassen in Hausindustrie arbeiten . . .	0,34	—
Betriebe	20,88	9,23	auf 1 Betrieb kommen Personen . . .	1,92	2,04
1 Nebenbetrieb kommt auf Hauptbetriebe	3,78	9,83	" 1 Hauptbetrieb kommen Personen .	2,43	2,20
von den Hauptbetrieben verwenden Trieb-			" 1 Mitinhaber, Gehilfen: etc. Betrieb	4,24	3,80
kraft	3,94	—	auf 1 Gewerbetreibenden kommen Ein-		
von den Hauptbetrieben sind Kleinbetriebe			wohner	6,03	6,40
(ohne Triebkraft)	60,89	62,67	von den Gewerbetreibenden sind		
von den Hausbetrieben sind Mitinhaber,			männlich %	75,51	78,00
Gehilfen: etc. Betriebe	30,11	37,33	weiblich %	24,48	21,10
und zwar ohne Gehilfen	3,13	1,57	von den Geschäftsleitern sind weiblich	%	21,81
" mit 1—5 "	89,29	91,45	den Gehilfen %	26,23	25,89
" mehr als 5 "	7,58	6,98	und zwar im Kleinbetrieb %	17,57	15,55
sind Kleinbetriebe	97,04	97,29	" Großbetrieb %	32,52	33,56
Großbetriebe	2,96	2,61	auf 1 Betrieb überhaupt kommen		
von den Mitinhaber, Gehilfen: etc. Be-			Geschäftsleiter	0,76	0,89
trieben werden betrieben von			Gehilfen	1,19	1,16
einzelnen Personen	93,89	—	auf 1 Hauptbetrieb kommen Gehilfen .	1,46	—
mehreren Gesellschaftern	5,31	—	1 Kleinbetrieb	0,50	0,51
wirtsch. Gesellschaftern etc.	0,49	—	1 Großbetrieb	28,70	27,70
Gemeinden	0,14	—			
Staat u. Reich	0,17	—			

Bei der Berechnung dieser Ziffern sind für 1882 die Zahlen des Jahresdurchschnitts zu Grunde gelegt, für 1875 diejenigen des Zählungstags. Wie diese Verschiedenheit bei der Vergleichung zwischen den zwei Zahlenreihen im Auge zu behalten ist, so ist überhaupt zu beachten, daß den Zahlen aus beiden Zählungsjahren, mag man diejenigen des Jahresdurchschnitts oder diejenigen des Zählungstages wählen, in Folge der verschiedenen Jahreszeit der Zählung in mancher Beziehung nur eine annähernde Vergleichbarkeit zukommt.

Ein weiteres Eingehen auf diese Verhältnisse, sowie die Anführung noch sonstiger Einzelheiten der Erhebungsergebnisse von 1882 namentlich auf die Zahlen der Kreise und Bezirke oder von Stadt und Land müssen wir uns hier versagen. Dieselben gelangen, wie die Ergebnisse der Berufsstatistik, in einem Hefte der „Beiträge“ zur ausführlichen Darstellung.